

Verstehen.
Vernetzen.
Vorsorgen.

ASDR

Natur gefahren tagung 2023

für Gemeinden und Regionen

Nachhaltige
Stadt- und Raum-
entwicklung
Fokus: Wasser

© iolin

Programmheft

18.9. – 21.9.2023 in Kufstein, Tirol



ASDR Natur gefahren tagung 2023



© Jolin

Motivation

Neueste Erkenntnisse aus der Forschung zeigen, dass schadenbringende Naturereignisse, wie im August 2023 in Kärnten, in Zukunft potentiell vermehrt eintreten werden. Schon heute belegen meteorologische Messdaten aber auch Daten der Einsatzorganisationen diese Tendenz, die mitunter einem veränderten Klima zuzuschreiben ist. Auf allen Ebenen bereiten sich daher die betroffenen Organisationen intensiv auf diese neuen Herausforderungen vor.

Unter dem Motto Verstehen – Vernetzen – Vorsorgen bietet die Naturgefahrenntagung einen Ort für den Wissens- und Erfahrungsaustausch von Entscheidungsträger:innen, Einsatzorganisationen, Infrastrukturbetreibern und Versorgungsunternehmen, Praktiker:innen, Forscher:innen, lokalen Expert:innen sowie Betroffenen. Die Veranstaltung findet gezielt in Gemeinden und Regionen statt, die entweder bereits selbst von Katastrophen betroffen waren oder sich intensiv mit dem Thema Naturgefahrenmanagement beschäftigen und besteht neben verschiedenen Austauschformaten (siehe Programm) immer auch aus einem praktischen Teil, wie zum Beispiel einer Exkursion.

Veranstaltet wird die Naturgefahrenntagung von der ASDR Plattform, der Austrian Strategy for Disaster Risk Reduction. Entstanden ist die ASDR Plattform als österreichische Antwort auf die internationale Forderung nach der Minderung von Katastrophenrisiko (siehe UNDRR). In der Plattform arbeiten darum Vertreter:innen mehrerer österreichischer Institutionen und Organisationen zusammen, die sich mit Naturgefahren, Krisenmanagement und Katastrophenvorsorge befassen.

Die Ziele

der ASDR Plattform sind dabei:

- × der Austausch von Erfahrungen und Konzepten
- × die Abstimmung der Strategien der einzelnen Institutionen
- × die Schaffung von Synergien in der Umsetzung der Aufgaben der einzelnen Beteiligten
- × gemeinsame Entwicklungen im Rahmen von Krisenintervention und Prävention



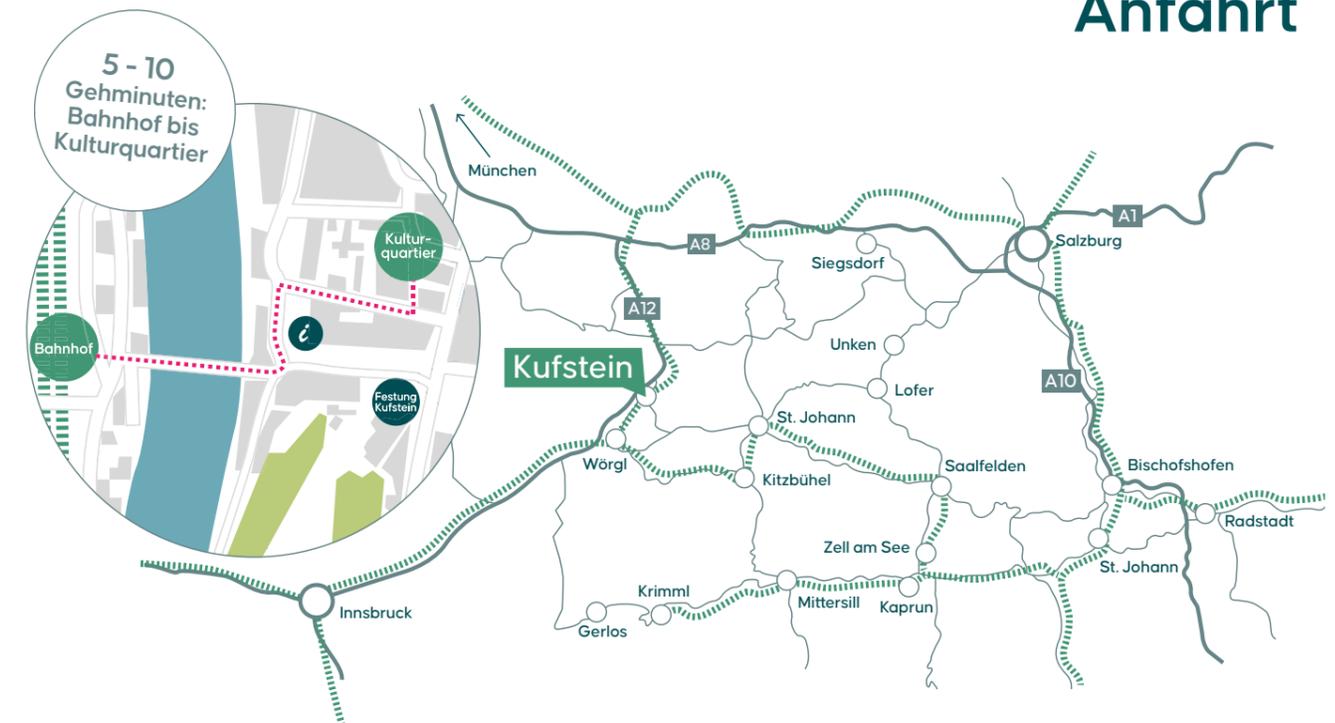
Seit 2021 richtet die ASDR Plattform als Veranstalter die Naturgefahrenntagung in ihrem aktuellen Format aus, um Akteure aus verschiedenen Bereichen in einem regionalen Kontext zusammenzubringen und den Austausch zwischen ihnen zu fördern.

Bei unserer Veranstaltung bemühen wir uns, auf ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit besonders Rücksicht zu nehmen. Wir vermeiden den Einsatz von Einweggegenständen so gut wie möglich, legen Wert auf regionale Produkte und freuen uns, wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Tagung anreisen!

18.9.2023 21.9.2023

Kultur Quartier Kufstein
Theaterplatz 1, 6330 Kufstein

Kufstein Anfahrt



Anreise per Fahrrad: **Innradweg, über Fischergries nach Süden** zum Vorplatz des Kultur Quartiers.

18. & 19. 9.

Montag

ab 18:30 Uhr	Eintreffen auf der Festung
19:00 Uhr	IceBreaker Festung Kufstein
22:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Dienstag

ab 08:00 Uhr	Registrierung und Come together
09:00 Uhr	Offizielle Eröffnung Videobotschaften von Bundesminister Martin Polaschek Staatssekretär Florian Tursky Andreas Schaffhauser (Generaldirektor GeoSphere Austria) Gernot Wörther (Klima- und Energiefonds) Martin Krumschnabel (Bürgermeister Stadt Kufstein) Andrew Mackay Bower (UNDRR – Making Cities Resilient 2030)
11:00 Uhr	Session 1: Naturgefahren in Zeiten des Klimawandels Keynote: Naturgefahren in Tirol: Worauf müssen wir uns noch einstellen? Johannes Vergeiner (GeoSphere Austria) Panel: Johannes Vergeiner (GeoSphere Austria), Andreas Oblasser (Bezirksfeuerwehr), Andreas Bletzacher (WLV Tirol), Gudrun Mühlbacher (Deutscher Wetterdienst), Stefan Walder (Land Tirol) Fragerunde aus Publikum
11:30 Uhr	Pause
12:15 Uhr	Session 2: Naturgefahren in der Region Kufstein: Hochwasser, Trinkwasser, Quellwald Keynote: Naturgefahren in Zeiten des lokalen Klimanotstands Martin Krumschnabel (Bürgermeister Stadt Kufstein) Panel: Reinhard Senfter (Stadtwerke Kufstein), Markus Wallner (Bezirksforstinspektion), Thimo Fiesel (Stadt Kufstein), Marc Ostermann (GeoSphere Austria), Natalie Prügler (KLAR! Zukunftsregion Ennstal) Fragerunde aus Publikum
13:45 Uhr	Mittagspause
14:30 Uhr	Exkursion: Begehung der Hochwasserschutzanlagen der Stadt Kufstein Rundgang (ca. 1,5 h, festes Schuhwerk empfohlen) mit anschließender Besichtigung der Stadtfeuerwehr Kufstein, wo mobile Hochwasserschutzmaßnahmen vorgestellt werden.
17:30 Uhr	Rückkehr nach Kufstein

20. 9.

Mittwoch

08:30 Uhr	Registrierung und Come together
09:00 Uhr	Session 3: Katastrophenmanagement und Einsatzorganisationen Keynote: „Von der einfachen Katastrophe zur vernetzten Krise“ Elmar Rizzoli (Land Tirol) Panel: Elmar Rizzoli (Land Tirol), Bernhard Knapp (Stadt Hall), Oskar Januschke (Stadt Lienz), Thomas Seltsam (Österreichisches Rotes Kreuz), Fiona Primus (Stadt Kufstein), Markus Kurcz (Land Salzburg) Fragerunde aus Publikum
10:30 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Session 4: Nachhaltige Stadtentwicklung, Raumentwicklungskonzept Kufstein Keynote: Neues ÖROK/Raumentwicklungskonzept; Themen: Hitze, Versiegelung, etc. Elisabeth Bader (Stadt Kufstein) Panel: Elisabeth Bader (Stadt Kufstein), Matthias Themeßl (GeoSphere Austria), Stefan Graf (Stadt Kufstein), Klaus Schneeberger (AlpS) Fragerunde aus Publikum
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Session 5 – Marktplatz: Vorstellung der Marktplatzstände, moderierter Spaziergang (Thomas Wostal) × Klima- und Energiefonds × GeoSphere Austria × Sicherheitsforschung KIRAS × Disaster Competence Network Austria × Wasselerlebnis Öblarn × Österreichisches Rotes Kreuz × und viele mehr ...
15:00 Uhr	Pause

21.9.

15:30 Uhr

Session 6: So geht Klimawandelanpassung! Naturgefahren-im-Klimawandel-Award Naturgefahren in Städten & Gemeinden: Best Practices für Prävention und Bewältigung auf kommunaler und regionaler Ebene

Moderation: **Natalie Prügler** (KLAR! Zukunftsregion Ennstal)

Nur gemeinsam geht's! Zur effektiven Umsetzung von Präventionsmaßnahmen und für ein erfolgreiches Krisen- und Katastrophen-Management bedarf es der Einbindung aller relevanten Akteure auf kommunaler und regionaler Ebene. Im Rahmen dieser Session werden hervorragende Umsetzungsbeispiele und Herangehensweisen aus den österreichischen Klimawandelanpassungs-Modellregionen (KLAR! Regionen) sowie aus Gemeinden und Städten präsentiert und diskutiert.

Vorträge:

Gernot Wörther (Manager Förderprogramm „KLAR! Anpassungsregionen“):
Klima- und Energiefonds: „KLAR! – der Klima- und Energiefonds unterstützt bei Klimawandelanpassung“

Kerstin Dohr (KLAR! Mittleres Kainachtal mit Södingtal):
„Fit für Hochwasser und Starkregen: Persönliche Risiken erkennen und managen“

Franziska Weineiss (KLAR! Nockregion):
„Klimawandelanpassungscheck – Herausforderungen durch die Auswirkungen des Klimawandels im räumlichen und raumplanerischen Kontext“

Elisa Besenbäck (KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling):
„Tipps der Feuerwehr – Vorbereitet, wenn zu viel Regen kommt“

Podiumsdiskussion:

Am Podium diskutieren und stehen für Fragen zur Verfügung: **Timo Lücksmann** (Kuratorium für Verkehrssicherheit KFV), **Anna Schmidt** (Umweltbundesamt) sowie die Vortragenden der KLAR! Regionen: **Kerstin Dohr, Franziska Weineiss, Elisa Besenbäck**

Im Anschluss erfolgt die Verleihung des diesjährigen **Naturgefahren-im-Klimawandel-Award** des Klima- und Energiefonds und der Geosphere Austria.

19:00 Uhr

Öffentliche Abendveranstaltung der Stadt Kufstein

Bei der öffentlichen Leistungsschau lernen Sie die Kufsteiner Hilfsorganisationen – u.a. die Feuerwehr, das Rote Kreuz und die Bergrettung – hautnah kennen. Besonderes Highlight sind die Vorstellung der neuen Kufsteiner Gemeindeeinsatzleitung, die Demonstration der Hundestaffel sowie die Drohnenbergung. Beim geselligen Ausklang ist auch für das leibliche Wohl mit einer Gulaschbombe gesorgt.

Donnerstag

ab 08:30 Uhr **Registrierung und Come together**

09:00 Uhr

Session 7: Spezialworkshop DCNA zum Thema „Gefahren oder Risiken – Paradigmenwechsel im Katastrophenschutz“

Dieser Spezialworkshop zielt darauf ab, die sich wandelnde Perspektive im Katastrophenschutz von einem gefahrenzentrierten hin zu einem risikobasierten Ansatz zu diskutieren und zu analysieren. In Anlehnung an das Impulsreferat von **Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. habil. Norbert Gebbeken** (Universität der Bundeswehr München), setzen wir uns im Rahmen des Workshops mit den Anforderungen und Auswirkungen dieses Paradigmenwechsels auseinander. Seine Bedeutung sowie die Chancen und Herausforderungen werden in verschiedenen Kontexten beleuchtet.

1. Impulsreferat: „Gefahren oder Risiken – Paradigmenwechsel im Katastrophenschutz“, Präsentation von **Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. habil. Norbert Gebbeken**, Universität der Bundeswehr München. Anschließend Diskussionsrunde

2. Teilung in Arbeitsgruppen zur Themenvertiefung mit anschließender Präsentation und Diskussion der Ergebnisse:

Arbeitsgruppe 1: „Von der Gefahr zum Risiko: Methoden und Techniken zur Risikobewertung“

Arbeitsgruppe 2: „Risikomanagement und Prävention im Kontext des Klimawandels“

Arbeitsgruppe 3: „Kommunikation und Bildung im Bereich Katastrophenschutz: Wie vermitteln wir den Risikobasierten Ansatz in der Bevölkerung?“

3. Abschlussdiskussion und Zusammenfassung

Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse des Workshops. Diskussion über zukünftige Schritte und Anwendungen der diskutierten Konzepte im Katastrophenschutz.

12:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Klimawandelanpassungs-Ideen vor den Vorhang!

NATURGEFAHREN-IM-KLIMAWANDEL-AWARD

Bild: Gewinnerin des Awards 2022.
Copyright: Nikolaus Faistauer



„Naturgefahren-im-Klimawandel-Award“ 2022

Beim „Naturgefahren im Klimawandel Award“ werden Vorreiterregionen/Vorreiterstädte oder herausragende Projekte mit Bezug auf Naturgefahren im Klimawandel ausgezeichnet.

Der Award wird seit 2021 gemeinsam vom Klima- und Energiefonds und der GeoSphere Austria im Rahmen der Naturgefahrenntagung verliehen. Gesucht werden dabei Maßnahmen oder Aktivitäten, die die Resilienz gegenüber Katastrophen- oder Naturgefahrenereignissen in Gemeinden, Städten und Regionen nachhaltig erhöhen. Die Maßnahmen können in jeder Phase des Katastrophen-

management Zyklus (Vermeidung, Vorsorge, Bewältigung oder Wiederherstellung) verortet sein sowie das Thema Bewusstseinsbildung bearbeiten.

Als Auszeichnung winken ein Preis des Klima- und Energiefonds inkl. Öffentlichkeitsarbeit über die Maßnahme sowie ein Jahr lang gratis Wetter-Warnungen direkt per SMS von der GeoSphere Austria.

 **GeoSphere Austria**

 **klima+energiefonds**

